

INHALT

	Seite
Vorbericht des Herausgebers	V
DAS GESCHICHTLICHE BEWUSSTSEIN UND DIE WELTANSCHAUUNGEN	
Erster Abschnitt. Die Aufgabe	3
Erstes Kapitel. Die Antinomie zwischen dem Anspruch jeder Lebens- und Weltansicht auf Allgemeingültigkeit und dem geschichtlichen Bewußtsein	3
Zweites Kapitel. Der Weg der Auflösung.	7
Zweiter Abschnitt. Historische und psychologische Grundlegung.	10
Erstes Kapitel. Historische Grundlegung: Das geschichtliche Bewußtsein, wie es Philosophie und weiterhin Lebens- und Weltanschauung überhaupt zu seinem Gegenstande macht	10
Zweites Kapitel. Psychologische Grundlegung	15
Drittes Kapitel. Von den Methoden, die Geschichte der Lebens- und Weltanschauungen zu erfassen	24
Dritter Abschnitt. Kunst, Religion und Philosophie als Formen der Welt- und Lebensanschauung	26
Erstes Kapitel. Kunst als Darstellung einer Welt- und Lebensansicht.	26
Zweites Kapitel. Religiosität	28
Drittes Kapitel. Philosophie als begriffliche Darstellung einer Welt- und Lebensansicht.	30
Vierter Abschnitt. Entwicklungsgeschichte der Lebens- und Weltansichten	43
Erstes Kapitel. Primitive Stufe	43
Zweites Kapitel. Die östlichen Völker	47
Drittes Kapitel. Die Völker des Mittelmeeres	51
I. Die Griechen	51
II. Römische Lebens- und Weltansicht	56
III. Ältere christliche Kunst	57
Viertes Kapitel. Die Völker des neueren Europa und ihr Konnex mit dem Okzident	60
I. Mittelalter	60
II. Die Grenze der Lebensauffassung des Katholizismus und die Renaissance	62
III. Die Grenze der Lebensauffassung des Katholizismus und die Reformation	64
IV. Die Grenze der Lebens- und Weltauffassung der Katholizität und die neue Zeit in der Literatur usw.	65
V. Gegenreformation	66
Fünfter Abschnitt. Auflösung des Widerstreits zwischen jeder Form von Lebens- und Weltanschauung und dem geschichtlichen Bewußtsein	68
Antinomien 68 – Mehrseitigkeit alles Lebendigen 69 – Mehrseitigkeit der individuellen und sozialen Ideale 70 – Grundpunkt der Tragik 71.	

DIE TYPEN DER WELTANSCHAUUNG UND IHRE AUSBILDUNG
IN DEN METAPHYSISCHEN SYSTEMEN

	Seite
Einleitung. Über den Widerstreit der Systeme	75
I. Leben und Weltanschauung	78
II. Die Typen der Weltanschauung in Religion, Poesie und Meta- physik	87
III. Der Naturalismus	100
IV. Der Idealismus der Freiheit	107
V. Der objektive Idealismus	112

HANDSCHRIFTLICHE ZUSÄTZE UND ERGÄNZUNGEN DER ABHANDLUNG
ÜBER DIE TYPEN DER WELTANSCHAUUNG

I. Vorlage A	121
1. Die Versuche, die Gliederung der Geschichte der Philosophie aufzufinden . . .	121
2. Die Grundlagen der Entwicklung der Philosophie.	136
II. Vorlage B	140
1. Begriff der Philosophie	140
2. Bildungslehre der philosophischen Systeme	143
3. Typen der Weltanschauung: Begriff eines solchen Typus	147
4. Zu Naturalismus und Positivismus	152
III. Zu: „Die drei Grundformen“	157
1. Methodisches über Klassifikationen	157
2. Zu: Begriff der Philosophie: Nietzsche	162
3. Das geschichtliche Bewußtsein des 19. Jahrhunderts	164
IV. Zu: Religiöse Weltanschauung	168
Über Religion	168

ZUR WELTANSCHAUUNGSLEHRE

1. Kritik der spekulativen Systeme und Schleiermachers.	173
2. Grundgedanke meiner Philosophie	175
3. Der Fortgang über Kant	178
4. Übersicht meines Systems	180
5. Was Philosophie sei	189
6. Die Kultur der Gegenwart und die Philosophie.	194
7. Zur Philosophie der Philosophie	204
8. Traum	218
9. Der moderne Mensch und der Streit der Weltanschauungen	225
Anmerkungen	234
Namenverzeichnis	273